



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Breysach.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

hann in der Insel entweder zugemacht zu finden/ oder es ligt eine Rose darinnen/ oder es läutet eine Glocke von sich selbst,

Brestede.

Brestede oder Breitstede ist ein Städtlein im Herzogthum Schlesswicz an der West-See/ zwischen Lundern und Husam,
Bretsch.

Bretsch ist ein Städtlein und Schloß an der Elbe 2. Meilen von Wittenberg.
Brettheim.

Brettheim oder Bretta ligt im Graichgöw so anfangs die Graffschafft Eberstein gewesen/ von dannen an Marggrafen von Baden gekommen/ und von ihme Chur Pfalz mit aller Jurisdiction verlauffet worden. Hat ein fruchtbares Land/ an Getraid/ Wein/ Holz und Wasser. An. 1632. ist diese Stadt von den Keyserlichen Soldaten eingenommen/ ausgeplündert/ die Pforten verbrannt/ und die Mauern theils nieder geworffen worden.

Breysach.

Breysach ist die Haupt-Stadt im Brißgau am Rhein so vom Keyf. Valentiniano/ und das Schloß von Herzog Berthold aus Zähringen erbauet/ und von Keyser Maximiliano I. renoviret worden. Hat nur einen einigen Brunnen/ dessen Wasser die Bürger jährlich umb Geld kauffen müssen. Anno 1638. hat Herzog Bernhard zu Sachsen Weymar diesen Ort durch Ubergab und Accord erobert/ nachdem die Belägrerte unaussprechliche Hun-

Hungers-Noth in vier-monatlicher Belägerung ausgestanden. Ist heutiges Tages noch dem König in Frankreich gehörig/welcher sie zu einer Haupt-Bestung gemachet.

Brieg.

Brieg ist die Haupt-Stadt in Briegischen Fürstenthum/an der Oder; ligt auf einem gar schönen ebenen Boden / in guter und gesunder Luft/ auch sehr fruchtbaren und köstlichen Aekern. Es giebt viel Teiche herum; gegen Mitternacht zu/ hat es einen sehr grossen Wald. Die Kirche zu St. Niclas / als die Pfarr-Kirche / ist ein hohes und mächtiges grosses steinernes Gebäu. Die Dom-Kirche ist viel kleiner / aber zierlich/ und hat einen künstlichen Predigt-Stuhl. Die Fürstl. Schul allda ist Anno 1564. von Herzog Georg II. erbauet worden. Die Fürstl. Burg ist An. 1544. von neuem zu erbauen angefangen worden. Das Rauth Haus ist groß und stattlich. Das Zeug Haus ist wol versehen. Hat gewaltige Vor-Städte/ Vor-Werk und Gärten. Vor dem Oder-Thor/ auf der mächtigen grossen Aue/halten die Pohlen jährlich drey Ochsen-Märkte/nemlich auf Trinitatis/Jacobi/ und Marien Geburt/ da viel 1000. Ochsen hinkommen/und weit verführet werden.

Ein anders Brieg ligt in Ober-Ballis/ und ist der andere Haupt-Fleck des andern Benden / so schön / lustig / und stattlich von Gebäuen/und allen Dingen/ davon das Brieger/oder warm gesund Bad / eine Etu de belegen.

Briel.